

Presseinformation 17/2025

Erfolg der Solarenergie

In Deutschland sind über fünf Millionen Solaranlagen in Betrieb, mit einer Leistung von 100 Gigawatt, rund ein Drittel auf Hausdächern, ein Drittel auf Firmendächer und ein Drittel auf Freiflächen. Auf diese Erfolgsgeschichte weist der Landesverband Solarenergie in Rheinland-Pfalz hin. Allein im letzten Jahr wurden mehr als eine Million neuer PV-Systeme installiert. Diese Form der Stromerzeugung erfreut sich in der Bevölkerung einer großen Beliebtheit.

Damit ist eine gute Grundlage für den Betrieb von Wärmepumpen und Elektroautos gelegt worden. Photovoltaik, Windkraft und Speicher machen uns unabhängiger von russischen, amerikanischen oder saudi-arabischen Energierohstoffen. Öl, Gas und Kohle werden nicht mehr benötigt, wenn der Ausbaupfad weiter verstärkt ausgebaut wird. Permanentes Schlechtreden dieser Zukunftsenergien verunsichert dagegen die Bürgerinnen und Bürger, schadet der Wirtschaft und vernichtet Jobs.

Die positive Energieentwicklung wurde durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) von Hermann Scheer (SPD) und Hans-Josef Fell (B90/Grüne) auf den Weg gebracht. Inzwischen ist das EEG nicht nur ein Meilenstein für die Energiewende in Deutschland, sondern hat in vielen Ländern auf dieser Erde Nachahmung gefunden. Heute kann das 25-jährige Jubiläum des EEG gefeiert werden. Mit dem Gesetz hat Deutschland einen entscheidenden Schritt in Richtung einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Energieversorgung gemacht. Zahlreiche Projekte konnten realisiert werden, sie haben nicht nur zur Reduktion von CO₂-Emissionen beigetragen haben, sondern auch neue Arbeitsplätze in der grünen Wirtschaft geschaffen haben.

In den letzten 25 Jahren hat sich der Anteil erneuerbarer Energien am Strommix kontinuierlich erhöht. Heute liegt dieser Anteil bereits bei über 60 Prozent. Auch der Verband für Wirtschaft und Umwelt begrüßt diesen Grundpfeiler der deutschen Energiepolitik und fordert von der neuen Bundesregierung, diesen Weg konsequent fortzuführen, um die Klimaziele zu erreichen und die Energieversorgung der Zukunft zu sichern. Weiterhin innovativ bleiben, statt den Fokus auf klimaschädliche Gaskraftwerke oder weiteren klimaschädlichen Subventionen für Landwirtschaft und Flugverkehr zu legen. Hier müsse die neue Bundesregierung ihre Vereinbarungen im Koalitionsvertrag überdenken und keinen teuren Sonderweg einschlagen, so die beiden Verbände abschließend.